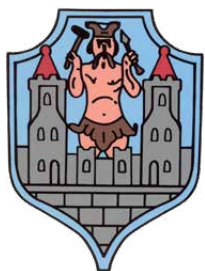


SPEZIAL AUSGABE HOCHWASSER



ALLGEMEINE INFORMATION
& PRÄVENTIVMASSNAHMEN



HQ30
ROTE / GELBE ZONEN
HORA

GESCHIEBE RÜCKHALTEBECKEN
RETENTIONSBECKEN
RENATURALISIERUNGSMASSNAHMEN



HOCHWASSER SPEZIAL

Aus Sicht des Bürgermeisters und den Gemeindevertretern

Ich hoffe, dass es **euch und euren Liebsten gut geht** und dass ihr die **schweren Unwetter Mitte September** unbeschadet überstanden habt.

Der Dauerregen von Freitag, 13. September bis Montag, 16. September verursachte in der Marktgemeinde Gresten und ihren BewohnerInnen beunruhigende Tage und besorgte Nächte. Durch den andauernden Niederschlag, der statistisch nur einem **10-jährigen Hochwasserereignis** entsprach, kam es zum besorgniserregenden Anstieg der „Kleinen Erlauf“ bzw. der Wildbäche. An wenigen, vereinzelt Stellen trat das Wasser über die Ufer. Glücklicherweise konnten potenzielle Schäden, unter anderem durch die bereits gebauten Retentions- bzw. Rückhaltebecken verhindert werden. Wir sind dieses Mal in unserem Gemeindegebiet mit einem „blauen Auge“ davongekommen, da die bereits gesetzten **Präventivmaßnahmen** funktioniert haben.

Dennoch muss betont werden, dass wir trotz dieser Investitionen in den Hochwasserschutz nur knapp an einer größeren Katastrophe vorbeigeschrammt sind. **Wir müssen dranbleiben!**

Einen Überblick zur Situation in Gresten gibt auch unser kürzlich erstellter Film. Schauen sie unter:

https://www.gemeindetv.at/mediathek.gresten_im_kampf_gegen_hochwasser?v=9796



Gerne möchte ich einige grundlegende Informationen zum Thema Hochwasserschutz geben und unsere diesbezüglichen Aktivitäten und Vorhaben erklären.

A) ALLGEMEINES

„Damit wir verstehen, wovon wir reden!“

Trotz unserer flächenmäßig relativ kleinen Gemeinde (3,83 km²) haben wir ein sehr großes Einzugsgebiet, welches im Niederschlagsfall Wasser nach und durch Gresten fließen lässt.

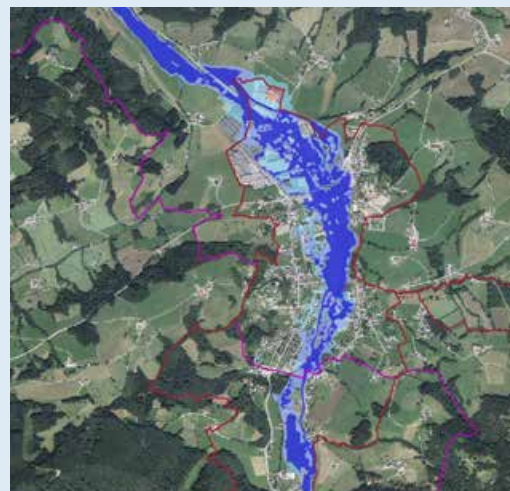
Den Hauptfluss bildet die kleine Erlauf!

Im nebenstehend dargestellten Gefahrenzonenplan wird die berechnete Überschwemmungsfläche dargestellt:

- **Dunkelblau** das "30-jährliche Hochwasser (HQ30)" (häufigeres Ereignis das mit einer statistischen Wahrscheinlichkeit von 1x in 30 Jahren vorkommt)
- **Hellblau** das "100-jährliche Hochwasser (HQ100)" (seltenes Ereignis mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:300).

Wann und wie oft dies tatsächlich eintritt?
Wir wissen es erst wenn es tatsächlich soweit ist. Jedenfalls werden die Vorbeugemaßnahmen so dimensioniert (baulich bemessen und ausgeführt), dass mit hoher Wahrscheinlichkeit ein „HQ 100“ Ereignis in dem Abschnitt eingedämmt werden kann.

Zuständig ist hier die Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich (WA3).



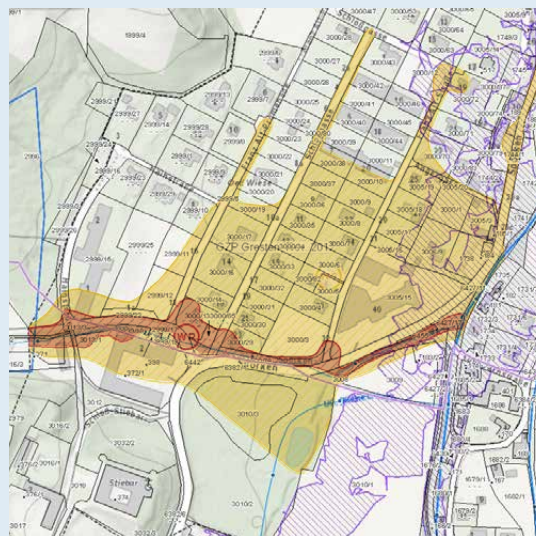
Erklärungen HQ 30, HQ 100

Zahlreiche Nebenflüsse fließen, also entwässern in die Kleine Erlauf und tragen so zum weiteren Anstieg des Wasserpegels bei.

Oft wird in dem Zusammenhang von der „gelben oder roten Zone“ gesprochen. In der **roten Zone** haben wir hohe Wassertiefe bzw. hohe Fließgeschwindigkeit. Es besteht im Hochwasserfall Lebensgefahr.

Gelbe Zonen stellen Überflutungsflächen mit einer geringeren Gefährdung dar. Hier sind Haus und Hof gefährdet.

Zuständig ist hier die Abteilung „Wildbach- und Lawinen Verbau“ des Bundes!

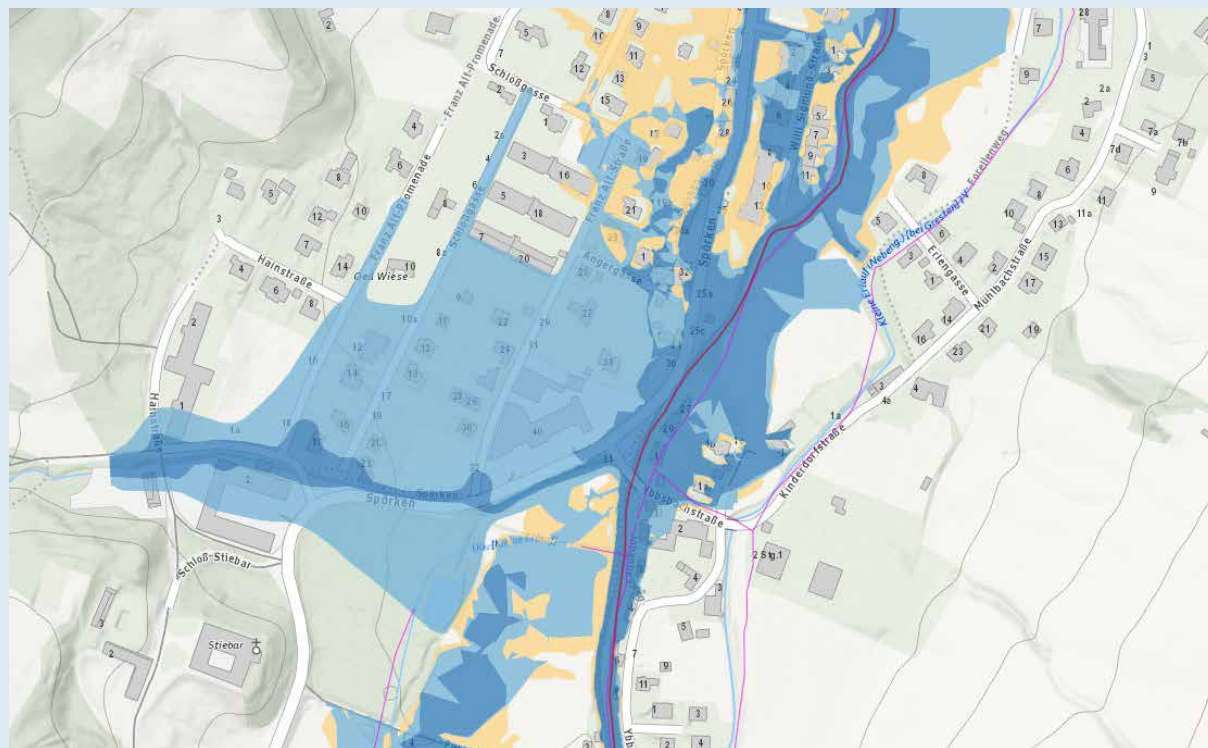


Drainagen und Bodenversiegelung

Diese, im gesamten Einzugsgebiet durchaus üblichen, baulichen Maßnahmen tragen dazu bei, dass zusätzlich Wasser eingeleitet und so der Hochwasserspiegel zusätzlich angehoben wird. Sie sind vor allem auf Grund ihrer Anzahl und Auswirkungen nicht zu unterschätzen und bedürfen im Anlassfall jedenfalls einer behördlichen Genehmigung.

HORA - Natural Hazard Overview & Risk Assessment Austria

Die Auswirkungen der Haupt- und Nebenflüsse sind sehr schön und übersichtlich im „HORA-System“ zusammengefasst. Diese Hochwasserrisiko zonierung ist auch für die Öffentlichkeit jederzeit einsehbar bzw. abrufbar: <https://www.hora.gv.at>



Beispiel: Klausgrabenbach (Schloss Hain) Siedlungsgebiet Franz Alt / kleine Erlauf Bereich Spörken

B) PRÄVENTIVMASSNAHMEN

„Was können wir vorbeugend dagegen tun?“

1. RÜCKHALTEBECKEN

„Wir unterscheiden: Geschiebe- (Geröll, Holz, Wurzelwerk, u.dgl.) bzw. Wasserrückhalt“

1.1 GESCHIEBE RÜCKHALTEBECKEN

„Damit die Durchflüsse, Rohre und Brücken nicht verstopfen.“

Das wohl bekannteste, weil erst vor kurzem gebaut und gleich in Zentrumsnähe, ist wohl jenes am Ende der Badgasse. Ohne die hier getroffenen Maßnahmen wäre dieses Gebiet und der Tennisplatz wohl wieder überschwemmt worden.

1.2 RETENTIONSBECKEN

„Damit nur so viel Wasser weiterfließt, welches die darunterliegenden Flussabschnitte auch aufnehmen können.“

In unserer Region umgesetzt wurde bereits das Becken „Brunnstubenbach“. Dieses schützt vor allem den Bereich Oberer Markt und die umliegenden Bereiche. Und auch wenn die jüngsten Ereignisse nicht an ein 30-jähriges Hochwasser heranreichten, war das Becken, kurzzeitig bis über den Rand gefüllt.



Feuerwehrkommandant Leichtfried und BGM beim Lokalaugenschein vom Volumen her hier ca. halbvoll.

Für diese technisch aufwändigen, aber wirkungsvollen Maßnahmen haben wir bereits zahlreiche weitere Projekte in der Pipeline.

KLAUSGRABENBACH (SCHLOSSHAIN)

Vorstudie abgeschlossen, Einvernehmen mit den Grundeigentümern hergestellt.

Der eigentlich unscheinbare Bach wird, wenn dieses Einzugsgebiet im Besonderen betroffen ist, zum Problem für ein ganzes Siedlungsgebiet. Hier stehen wir kurz vor der Projektierung, also der Detailausarbeitung. Ein herzliches Dankeschön an die Fam. Seefried, dass sie als Schlossherr und Grundeigentümer dem Projekt sehr aufgeschlossen gegenübersteht.

KROISSBACH

Bereits mehrere Entwürfe bzw. Konzeptvarianten ausgearbeitet, Vorgespräche und Verhandlungen mit den Grundeigentümern laufen.

Die Herausforderung in diesem Gebiet ist die Topografie und deren Auswirkung auf die tatsächlichen Ausführungsmöglichkeiten. Sollten wir hier in Abstimmung mit den Grundeigentümern und der Gemeinde Gresten-Land in naher Zukunft zu einer für alle tragbaren, finanzierbaren Lösung kommen, wäre dies unser priorisiertes Nachfolgeprojekt.

KÖNIGSEBEN- / PLETZENGRABEN

*Detailplanung abgeschlossen, Projekt zur Wasserrechtlichen Einreichung fertig, Start 2025 geplant
Verträge mit Grundeigentümern abgeschlossen, vielen Dank für die Unterstützung!*

Dieses weitreichende Gemeinschaftsprojekt ist am weitesten fortgeschritten und steht kurz vor der Umsetzung. Projektträger ist hier die Gemeinde Gresten-Land. Durch die weiträumigen, positiven Auswirkungen nach Fertigstellung profitiert jedoch die gesamte Region. Findet doch im Falle eines 100-jährigen Hochwasserereignisses durch das Beckenvolumen von 37.500m³ eine Reduktion von 6,0 auf 0,7 m³/Sekunde statt. Danke bereits jetzt für das Engagement und das Entgegenkommen aller Beteiligten.

KLEINE ERLAUF

Grobkonzept vorhanden, Erstgespräche mit Grundeigentümern liegen bereits einige Jahre zurück.

Dieses Projekt ist nicht zuletzt auf Grund der Größe des Einzugsgebietes (3 Gemeinden) und der notwendigen Beckendimensionen das Herausforderndste. Auch sind hier die betroffenen Grundeigentümer meist nicht von der essentiellen Hochwasserbedrohung betroffen.

Die Herausforderung besteht also vor allem darin, einen vernünftigen Kosten- / Nutzvergleich darzustellen. Natürlich müssen die betroffenen Liegenschaftseigner ebenfalls profitieren, damit eine tragfähige Gesamtlösung überhaupt möglich wird.

Wir hoffen jedoch, dass wir nicht zuletzt auf Grund der jüngsten, besorgniserregenden Ereignisse, dennoch auf ein offenes Ohr stoßen und gemeinsam an einer umsetzbaren Lösung arbeiten können.

2. RENATURALISIERUNGSMASSNAHMEN / DEFINIERTE ÜBERFLUTUNGSBEREICHE

„Gib der Fauna und Flora“ und dem Wasser den Platz den es braucht“

Eine der schönsten und transparentesten Aufgaben rund um den präventiven Hochwasserschutz stellt die Planung und Umsetzung eines sogenannten „ÖKO-Projektes“ dar. Auch wenn hier die Renaturalisierung des Flusslaufes, die Gestaltung des Ökologischen Umfeldes für die Tiere in diesem Lebensraum (Bsp. Fischaufstiegshilfen u.dgl.) im Mittelpunkt steht, tragen diese Projekte auch maßgeblich zum Hochwasserschutz bei. Sei es durch Absenkungen oder Aufweitungen des Flussbettes oder durch Schaffung entsprechender Überflutungs- bzw. Retentionsbereiche.

ÖKO-PROJEKT „NORD“

Gebiet Nördlich der „Scheibbsbrücke“ bereits umgesetzt.

Die bereits vor mehreren Jahren umgesetzte Maßnahme kommt tatsächlich auch bei der Bevölkerung sehr gut an. Neben den bereits beschriebenen Vorteilen ist hier ein Naherholungsgebiet für die Grestnerinnen und Grestner entstanden.



ÖKO-PROJEKT „MITTE“

Zwischen Scheibbs- und Schönauerbrücke

*Fertig geplant und wasserrechtlich bewilligt, zur Fördertechnischen Bewilligung eingereicht
Verträge mit Grundeigentümern unterzeichnet – vielen Dank für die Unterstützung!*

Ein zentrales Thema ist hier neben zahlreichen ökologischen Maßnahmen die Entfernung der nicht mehr im Betrieb befindlichen Wehranlage östlich des „Wetterhäuschens“ im Unteren Markt. Die dadurch einhergehende Absenkung des Bachbettes entschärft die Situation in diesem Bereich. Auch div. Aufweitungen wie im Bereich der Kulturschmiede oder gegenüber Sparmarkt Prauchner tragen das ihre bei. Speziell in diesem Bereich soll auf den bereits durch die Gemeinde angekauften Grundstücken entlang des beliebten „Kummerwegerls“ ein weiteres „Öko-Eckerl“ entstehen, welches zum Verweilen einlädt.



Öko-Projekt „Mitte“

ÖKO-PROJEKT „SÜD“

Südlich der Schönauerbrücke

Vorstudie vorhanden, Informationskampagne in Vorbereitung

Der dritte und letzte Teil komplettiert zukünftig die Renaturalisierungsmaßnahmen an der Kleinen Erlauf im gesamten Gemeindegebiet. Hier sind wir erst am Start, wenngleich erste Grundankäufe und Gespräche mit Anrainern bereits im Gange sind.

Ich darf zum Abschluss nochmals auf unseren kürzlich erstellten Informationsfilm zum Thema „Hochwasser in Gresten“ hinweisen. Schauen sie unter:

https://www.gemeindetv.at/mediathek.gresten_im_kampf_gegen_hochwasser?v=9796



Ein herzliches **Dankeschön** auch an dieser Stelle bei den freiwilligen Damen und Herren unserer **Feuerwehr Gresten**, für ihren tollen, unermüdlischen Einsatz. Sie sind es, welche bereits im Vorfeld Vorsorgemaßnahmen (Füllen von Sandsäcken, Ausbringen von diesen, u.v.a.m.) für die gesamte Bevölkerung getroffen haben und anschließend über die „heiklen Tage“ mit Soforthilfemaßnahmen (Absperrungen, Keller auspumpen, ...) zum Wohle der GemeindebürgerInnen unterwegs waren. Hier wird **„Hilfsbereit aus Leidenschaft“** tatsächlich gelebt!



Im Wissen, dass wir gemeinsam an der Umsetzung der richtigen Maßnahmen zur Vorbeugung bei zukünftig Hochwasserkatastrophen arbeiten, und in der Hoffnung, dass sich die Entwicklung der Wetterlage und deren Großereignisse auf einem verträglichen Maß einpendelt, verbleibe ich daher zuversichtlich Ihr

Euer Bürgermeister
Harald Gnadenberger

SCHADENSFALL; FINANZIELLE HILFE BEI BESCHÄDIGUNG

Sollten es bei Ihnen durch das Starkregenereignis im September zu Beschädigungen am Grundstück bzw. am Gebäude gekommen sein, so besteht die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der NÖ Katastrophenbeihilfe. Zudem wurde die Gewährung von Bundesförderungen für Betroffene erleichtert. Nähere Informationen finden Sie nachfolgend.

Hochwasserschäden Hilfsfonds Land NÖ

Das Land NÖ gewährt privaten Personen eine finanzielle Hilfe zur Behebung von Schäden, die durch Hochwasser, Erdbeben, Vermurung, usw. entstanden sind.

Wie komme ich zur Förderung?



Nähere Informationen finden Sie unter:
<https://www.noel.gv.at/noel/Katastrophenschutz/Katastrophenbeihilfe.html>

Marktgemeinde Gresten
Badgasse 1
3264 Gresten



Tel. 07487/2310
E-Mail:
gemeinde@gresten.gv.at

Hinweis zur NÖ Katastrophenbeihilfe: Sollten Sie durch das Hochwasser Schäden davon getragen und diese noch nicht bei der Gemeinde gemeldet haben, so ist dies noch bis März 2025 formlos möglich.

Weitere Informationen zur Richtlinie der Landesunterstützung erhalten Sie hier:

Scan mich



Erleichterungen und zusätzliche Fördermöglichkeiten bei Bundesförderungen

Für Hochwassergeschädigte (ein Nachweis durch die Gemeinde ist nötig) gibt es folgende Erleichterungen und zusätzliche Fördermöglichkeiten bei Registrierungen bis 31.12.2024:

- „Sanierungsbonus“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus Einzelbauteilsanierungen
- „Sanierungsbonus“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus Umfassende Sanierungen und Teilsanierung 40 %
- „Raus aus Öl und Gas“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus
- „Sanierungsbonus“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus Einzelbauteilsanierungen
- „Tausch erneuerbare Heizungssysteme“ Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus
- Sauber heizen für Alle



Hier geht's zu den ausführlichen Informationen der Bundesförderungen:

ALLG. INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEIT & KATASTROPHENSCHUTZ:



NÖ
Katastrophenschutz



Österreich gv
(Notfälle etc.)



Zivilschutz.at
(Hochwasser)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ÜBER DAS WETTERGESCHEHEN

Aktuelle Wetterlage:

Bergfex, eine der vielen Onlinemöglichkeiten für Wetterprognosen. Die App zeigt beispielsweise die zu erwartende Niederschlagsmenge an, ebenso ein Wetterradar für die Region.

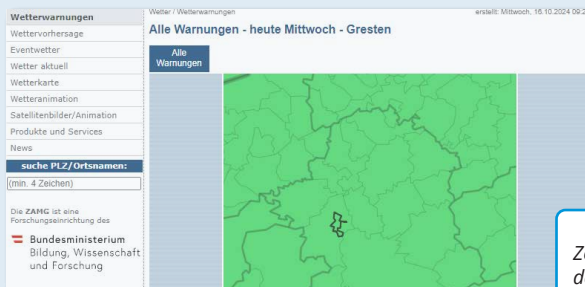


www.bergfex.at

Scan mich



Aktuelle Wetterwarnungen:



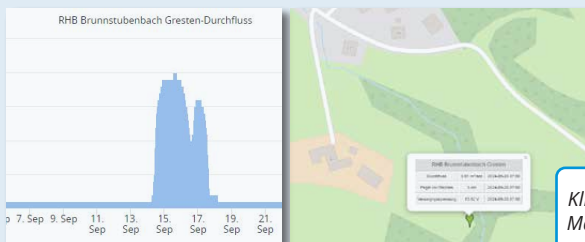
<https://warnungen.zamg.ac.at>

Scan mich



Zoomen sie bis ins Detail der Marktgemeinde Gresten

Aktueller Pegelstand Retentionsbecken Brunnstubenbach



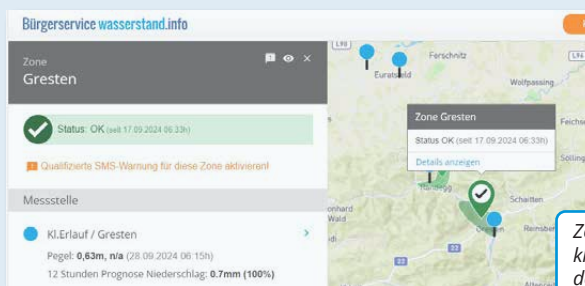
<https://hydras3net.ott.com/Gresten>

Scan mich



Klicken sie auf die grüne Markierung im Beckenbereich um Details zu sehen

Aktueller Pegelstand Kleine Erlauf (Schönauerbrücke)



<https://wasserstand.info>

Hier können sie sich auch für das kostenlose SMS Warnservice anmelden

Scan mich



Zoomen sie auf Gresten, klicken auf den Hacken, dort können sie sich Details anzeigen lassen.

Besonders ans Herz legen darf ich ihnen auch den gemeindeeigenen Kurzfilm zu diesem Thema, welcher seit kurzem auf der Gemeindehomepage zur Verfügung steht.